

Seminar für Fachkräfte und Interessierte ab 18 Jahren

Beginn: 1. November 2019

Ab 16.00 Uhr Anreise, Beginn um 16.30 Uhr

Ende: 3. November 2019

Abreise ab 14.30 Uhr

Jugendbildungsstätte Junker Jörg,

Tina Schweizer

Hainweg 33, 99817 Eisenach

Tel. 03691/79559-10 | Fax -11

jugendbildung@junker-joerg.net

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **04.10.2019** an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie können bis zwei Wochen vorher kostenfrei absagen. Bei Nichterscheinen werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 30 € erhoben

Tagungsbeitrag

Kostenfreie Teilnahme (inkl. Mahlzeiten und Übernachtung)

Die Unterbringung erfolgt in Doppel- und Mehrbettzimmern.

Einzelzimmer sind in begrenztem Umfang auf Anfrage möglich (EZ-Zuschlag: 20 €)

Tagungsort

Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Hainweg 33, 99817 Eisenach

www.junker-joerg.net



Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projekts „Anti-Antisemitismus. Entwicklung und Erprobung präventiver Konzepte im Kontext des Protestantismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland.

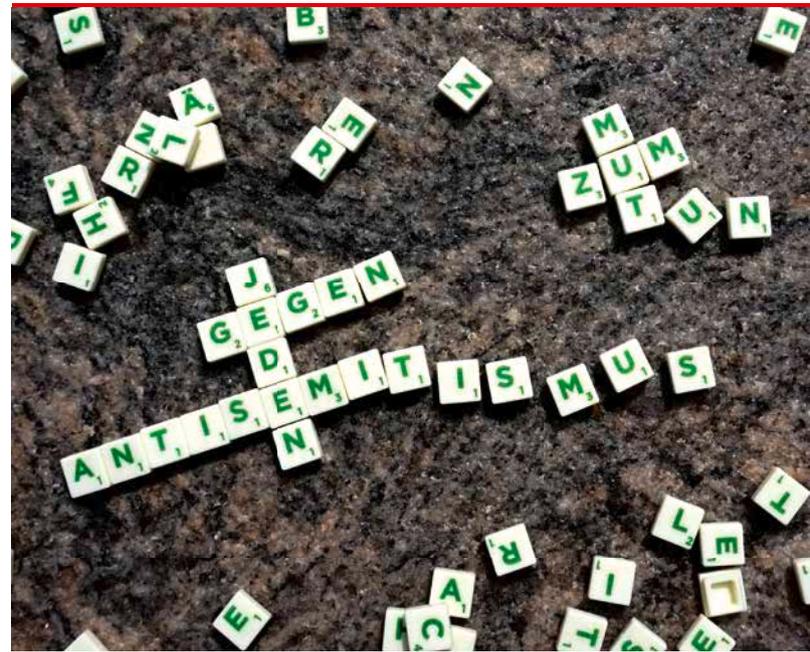
Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie *leben!*



Antisemitismus entgentreten

Strategien und Konzepte für die Jugendbildung

1. bis 3. November 2019

Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Antisemitismus entgegentreten

Antisemitismus hat viele Gesichter und Erscheinungsformen. Bewusst oder unbewusst verwendet, steckt er in tradierten Stereotypen, Andeutungen, Bildern, Sprichwörtern, Verschwörungstheorien. Er äußert sich auf offener Straße in Gewalt, Beschimpfungen und Drohungen gegen Jüdinnen und Juden. Im Mai 2019 sorgte die Aussage des Antisemitismusbeauftragten der Bundesregierung, er könne das Tragen der Kippa in Deutschland nicht empfehlen, für Aufsehen und Kritik. Begründet wurde diese Warnung mit der »zunehmenden gesellschaftlichen Enthemmung und Verrohung«. Judenfeindliche Einstellungen sind weit verbreitet und machen auch vor der Lebenswelt Heranwachsender nicht Halt: Äußerungen wie »Du Jude« werden als gängiges Schimpfwort verwendet und jüdische Jugendliche sehen sich auf dem Schulhof nicht selten Drohungen und Beleidigungen ausgesetzt.

Trotzdem wird Antisemitismus häufig übersehen, verneint oder verharmlost. Wie können wir ihn erkennen und ihm entgegentreten – im Alltag, in Schule, Uni und Beruf? Wie geht Bildung gegen Antisemitismus? Im Seminar erproben und entwickeln wir Konzepte und Strategien für unser eigenes Umfeld und die Bildungsarbeit.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche der Jugend- und Bildungsarbeit. Es findet im Rahmen des Netzwerkprojekts »Anti-Antisemitismus« der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. statt.

Die Veranstaltung ist vom Thüringer Institut f. Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung u. Medien (Thillm) als Fortbildung anerkannt.

Freitag, 1. November 2019

16.00 Anreise und Ankommen

16.30 Begrüßung und thematischer Einstieg

17.00 Antisemitismus – abstrakt, kompliziert und weit verbreitet
Was verstehen wir unter Antisemitismus?

18.00 Abendessen

19.00 Was ist unser Selbstbild? Wie entstehen antisemitische Weltbilder? Übungen zur Selbstreflexion

21.00 Tagesabschluss und Nach(t)-Gespräche

Samstag, 2. November 2019

08.00 Frühstück

09.15 Gesagt, ungesagt – Antisemitische Stereotype ergründen
Analysen von Bildsprache, Stereotypen und Funktionen

10.30 Kaffeepause

11.00 Antisemitismus gestern und heute
Überblick über Ursprünge, Verschwörungstheorien und Erscheinungsformen

12.30 Mittagessen

14.00 Bestehende Methoden gegen Antisemitismus
Gemeinsame Erprobung in der Gruppe

18.00 Abendessen

19.00 Konzept-Werkstatt I
Entwicklung individueller Konzepte für das eigene Umfeld
Robert Friedrich, ezra – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen

Sonntag, 3. November 2019

08.00 Frühstück

09.15 Konzept-Werkstatt II

11.00 Risiken des Antisemitismus heute
Gespräch mit *Alexander Nachama*, Rabbiner der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen

12.30 Mittagessen

13.15 Auswertung und Feedback

14.00 Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung

Jan Grooten, Studienleiter Jugendbildungsstätte Junker Jörg
Axel Große, Bildungsreferent am Augustinerkloster Erfurt/
Projekt-Studienleiter an der Evangelischen Akademie Thüringen